

Ökonomische Auswirkungen der Restschuldbefreiung für natürliche Personen auf den Drittklassgläubiger



**Inkasso
Suisse**

Inhaltsverzeichnis

1	Ökonomische Auswirkungen der Restschuldbefreiung auf Drittklassgläubiger	2
2	Reihenfolge der Forderungsbefriedigung	3
2.1	Verwaltungskosten der Verfahren	3
2.2	Privilegienordnung.....	3
3	Beurteilung	3
4	Fazit.....	3
5	Inkassostatistik von Inkasso Suisse	4

Inkasso Suisse

Schwarztorstrasse 36, 3007 Bern

www.inkassosuisse.ch

Autoren: Raoul Egeli (Creditreform), Pepe Kondakow (EOS), Patrik Odermatt (dieInkasso)

1 Ökonomische Auswirkungen der Restschuldbefreiung auf Drittklassgläubiger

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Auswirkungen der geplanten Restschuldbefreiung auf Drittklassgläubiger. In der Schweiz stehen hierzu keine Zahlen zur Verfügung. Am 10. September 2019 hat der Bundesverband Deutscher Inkassounternehmen e.V. (BDIU) ein Positionspapier zur EU Richtlinie 2019/1023 verfasst. Diese bildet eine zentrale Grundlage zur Beurteilung der Rückführungsquoten. Bei den ermittelten Rückführungsquoten sind die Steuern bereits enthalten. Denn diese werden in Deutschland direkt vom Lohn abgezogen.

Die Annahmen zur Anzahl der Verfahren basiert auf der Ecoplan Studie «Effekte eines Restschuldbefreiungsverfahrens auf die Schuldner vom Oktober 2021». In Deutschland gab es im Jahr 2010 rund 120'000 eröffnete Restschuldbefreiungsverfahren¹. Der Vergleich zu Deutschland lässt darauf schliessen, dass es somit eher mehr Verfahren als zunächst angenommen geben dürfte. Wir gehen folgedessen von einer Annahme von 7'000 Fällen für die Schweiz aus².

Auswirkungen der Restschuldbefreiung		
geschätzte Anzahl Restschuldbefreiungsverfahren ³		7'000
Durchschnittliche Schulden pro Schuldner ⁴		65'000
Restschuldberechtigte Gesamtforderungen		455'000'000
Wohlverhaltensperiode	Rückführungsquote ⁵	
1 Jahr	0.09%	409'500
2 Jahr	0.44%	2'002'000
3 Jahr	0.85%	3'867'500
4 Jahr	0.82%	3'731'000
Total nach 4 Jahren	2.20%	10'010'000
5 Jahr	1.12%	5'096'000
6 Jahr	1.25%	5'687'500
Total nach 6 Jahren	4.57%	20'793'500
Verlust Gläubiger nach 6 Jahren Abschöpfung		434'206'500
Verlust Gläubiger in % nach 6 Jahren		-95%
Rückführung ohne Restschuldbefreiung bei 4-jähriger Dauer		
Rückführungsquote Schweiz bei 3.178% / Jahr gemäss Inkasso Suisse ⁶		15.9%
Rückführung zu Gunsten der Drittklassgläubiger		72'299'500
Verlust der Drittklassgläubiger aufgrund Restschuldbefreiungsverfahren		62'289'500
Verlust der Drittklassgläubiger in % bei 4-jähriger Dauer		86%
Rückführung ohne Restschuldbefreiung bei 6-jähriger Dauer		
Rückführungsquote Schweiz bei 3.178% / Jahr gemäss Inkasso Suisse		19.1%
Rückführung zu Gunsten der Drittklassgläubiger		86'759'400
Verlust der Drittklassgläubiger aufgrund Restschuldbefreiungsverfahren		65'965'900
Verlust der Drittklassgläubiger in % bei 6-jähriger Dauer		76%

¹ Destatis.de, Restschuldbefreiungsverfahren natürlicher Personen in 84.7% der Fälle erlassen. Abgerufen am 31.8.2022 https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2019/04/PD19_151_52411.html

² Ecoplan, Bericht Effekte eines Restschuldbefreiungsverfahrens auf die Schuldner, S.17.

³ Annahme der Anzahl Fälle CH in Analogie zu DE, AU gemäss Bericht Ecoplan, Effekte eines Restschuldbefreiungsverfahrens auf die Schuldner, S.17.

⁴ Durchschnittliche Überschuldung gemäss SBS Statistik 2019/2020, S.8.

⁵ Durchschnittliche Rückführungsquote gemäss BDIU, Positionspapier vom September 2019, S. 5.

⁶ Betriebsstatistische Erhebung Inkasso Suisse. Diese berücksichtigt sämtliche eingegangenen Schuldnerzahlungen auf den durch die Mitglieder bewirtschafteten Forderungen unabhängig der Bonität.

2 Reihenfolge der Forderungsbefriedigung

Die Reihenfolge der Forderungsbefriedigung aber auch die Verwaltungskosten habe einen grossen Einfluss auf die Rückführung.

2.1 Verwaltungskosten der Verfahren

In der Beurteilung müssen auch die Kosten für die Durchführung der Verfahren berücksichtigt werden. Gemäss Schätzung können diese sich Total auf CHF 42 Mio. belaufen. Dieses Geld geht zur Hauptsache zu Lasten der Drittklassgläubiger.

Verwaltungskosten für die Verfahren

Anzahl Verfahren pro Jahr	7'000
Annahme Kosten des Verfahrens bei 4 Jahren Dauer	6'000
Gesamtkosten für das Verfahren	42'000'000

In den vom BDIU ermittelten Rückführungsquoten sind diese bereits enthalten. Aktuell gibt es von der Verwaltung keine Angaben wie hoch die Verfahrenskosten sein werden.

2.2 Privilegienordnung

Im Insolvenzverfahren in DE erhalten die Gläubiger aller angemeldeten Forderungen die gleiche Quote im 2. Rang. Wird also eine Rückzahlungsquote von 10% vereinbart, erhält jeder Gläubiger 10% seiner Forderung aus der Abschöpfung. Vorrangig (1. Rang) sind jedoch die Forderungen des Insolvenzverwalters hinsichtlich verauslagter Verfahrenskosten und Löhne und Gehälter von Mitarbeitern (bei Unternehmen) die zunächst vollständig beglichen werden, der Rest der Abschöpfung wird dann zu gleichen Quoten an die restlichen Gläubiger verteilt. Somit muss angenommen werden dass die Rückführungsquoten in der Schweiz für Drittklassgläubiger gar noch tiefer sein dürfen als die für die Abschätzung herangezogenen Rückführungsquoten von Deutschland.

3 Beurteilung

Da die Eingangsschwellen tief und sämtliche Forderungen (nicht nur Verlustscheinforderungen) von Privatpersonen vom neuen Restschuldbefreiungsverfahren erfasst sind, ist die Schätzung der Zahl der Verfahren sowie der Verfahrenskosten schwierig. Die Quote für die Drittklassgläubiger wird durch die geplante Revision aber wesentlich tiefer ausfallen; dies umso mehr, weil die Privilegienordnung unverändert übernommen wurde. Den Preis der Restschuldbefreiung bezahlen die Drittklassgläubiger; ohne im Verfahren Mitbestimmungsrechte zu haben und ohne wirkliche Chance auf einen Rückfluss bzw. auf eine Minimalquote zu haben. Der Kurzkomentar von der NZZ am Sonntag vom 27.10.2018, wonach die zweite Chance für Schuldner die erste für Gläubiger sei, hat sich zumindest für die Drittklassgläubiger als falsch erwiesen.

Eine Aussage über die Auswirkung auf die Entwicklung von Privatkonkursen kann derzeit noch nicht getroffen werden. In Deutschland wurde nach 10 Jahren rückläufiger Zahlen in Q1 2021 erstmals ein deutlicher Anstieg an Privatinsolvenzen verzeichnet, welcher gemäss CRIF⁷ auf die Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens zurückzuführen ist. So haben im Vorjahr viele Schuldner ihre Anträge zurückgehalten, um von der Reform zu profitieren. Aufgrund dieses Effekts und der Auswirkungen von Corona-Hilfsmassnahmen fallen die Veränderungsdaten derzeit verzerrt aus, so dass zum direkten Einfluss auf die Insolvenzentwicklung derzeit keine verlässliche Annahme getroffen werden kann. In Deutschland wird auf Basis der Erhebungen des Statistischen Bundesamts für 2022 jedoch weiterhin von hohen Insolvenzzahlen ausgegangen. Vor dem Hintergrund der steigenden Preise aufgrund Energiekrise, Lieferverzögerungen wird der Anstieg gar noch zunehmen.

4 Fazit

Es zeigt sich, dass die Rückführung nach 6 Jahren bedeutend höher ist als nach 4 Jahren. Der Verlust für den Gläubiger beträgt bei 4 Jahren 86 % seiner Forderung. Dies auch darum, da in den ersten Jahren ein beträchtlicher Betrag für die Deckung der Verfahrenskosten dem Drittklassgläubiger abgehen. Das Abschöpfungsverfahren zeigt nicht den gewünschten Erfolg, da der Drittklassgläubiger mit dem Verfahren

⁷ CRIF: Basis-Effekt sorgt für deutlichen Rückgang bei Privatinsolvenzen vom 03.06.2022

schlechter gestellt wird. Es darf von einem zusätzlichen Verlust von rund 65 Mio. ausgegangen werden.
Inkasso Suisse

Inkasso Suisse ist der Verband der schweizerischen Inkassobranche. Die Inkasso Suisse angeschlossenen Mitglieder setzen sich für ein ethisch einwandfreies und professionelles Inkasso ein. Inkasso Suisse Mitglieder bearbeitet laufend rund 5 Millionen Inkassofälle mit einem Volumen von gegen 12 Milliarden Schweizer Franken. Damit leistet er einen wesentlichen Nutzen für die schweizerische Volkswirtschaft. Inkasso Suisse setzt sich für optimale wirtschaftliche Rahmenbedingungen ein und wahrt damit letztlich die Konsumenteninteressen.

Inkasso Suisse sind rund 30 Mitglieder angeschlossen, darunter alle grossen Inkassounternehmen der Schweiz. Die Mitgliederliste kann unter www.inkassosuisse.ch abgerufen werden.

5 Inkassostatistik von Inkasso Suisse

Zur Öffentlichkeitsarbeit von Inkasso Suisse gehört auch das zur Verfügungstellen der durch die Mitglieder bearbeiteten Aufträge (Fälle). Inkasso Suisse lässt diese Zahlen von einem unabhängigen Rechtsanwalt erheben. Letzterer bestätigt, dass die in dieser Arbeit aufgeführten Zahlen den von ihm erhobenen entsprechen.

St.Gallen, 1.9.2022/re